

David Knopfler lässt die Herzen schmelzen

David Knopfler hat mit seinem Bruder Marc die berühmten Dire Straits gegründet. Und er würde gerne mehr verdienen.

«Das ist authentisch. Das mag ich um einiges lieber, als in einer grossen Halle auf einer stark erhöhten Bühne und mit

einer grossen Band zu spielen», schwärmt David Knopfler von der Atmosphäre im Restaurant Kreuz in Cham.

David hat mit Bruder Marc die weltberühmten Dire Straits gegründet, verliess aber die Band nach kurzer Zeit, da er sich «kreativ und emotional eingeeengt fühlte». Wegen Knopfler und seines Duo-Kollegen Harry Bogdanovs fühlten sich am Freitagabend zahlreiche Konzertbesucher eingeeengt: Denn der Saal

im «Kreuz» war proppenvoll, als Martin Kaufmann von Live in Cham das englische Duo um 21 Uhr ansagte.

Musik für Frischverliebte

Die Idole sind immer ein wenig älter als ihre Fans: So überraschte es denn auch nicht, dass überwiegend 1960er-Jahrgänge dem Sound des am 27. Dezember 1952 in Glasgow geborenen Knopfler und seinem langjährigen

Freund andächtig zuhörten.

Zugegeben: Wer nicht gerade frisch verliebt oder traurig war, wünschte sich mehr von den Nummern mit mehr Action. Aber es sind halt die Balladen, die David Knopfler nicht nur besonders gut mag, sondern auch einzigartig spielt. Was er denn anders machen würde, wenn er einen musikalischen

Wunsch frei hätte, fragten wir Knopfler, der sich bereits kurz nach dem Auftritt an den rund 600 Kilometer entfernten nächsten Konzertort Jena in Deutschland aufmachte. «Alles gleich, aber mehr Geld verdienen», lautete seine trockene Antwort, die er mit einem breiten und zufriedenen Lächeln untermalte.

CHARLY KEISER



Andächtig lauschen die Fans im «Kreuz» in Cham dem gefühlvollen Gitarrenspiel von Harry Bogdanovs (vorne) und David Knopfler.

BILD CHARLY KEISER